

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 103 (2023)
Heft: [2]: Politisierte Medizin

Artikel: Die Finanzen der WHO
Autor: Kuster, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1050606>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Finanzen der WHO

Ohne freiwillige Beiträge könnte die WHO ihre Programme nicht im aktuellen Ausmass durchführen. Private Geldgeber spielen eine wichtige Rolle.

von Peter Kuster, Redaktor

Pro Jahr setzt die WHO rund 4 Milliarden Dollar um. Sie finanziert sich aus Pflichtbeiträgen (Assessed Contributions) ihrer 196 Mitglieder (UNO-Staaten inklusive assoziierter Mitglieder) und freiwilligen Beiträgen (Voluntary Contributions). Das wichtigste Kriterium für die Bemessung der Höhe der Pflichtbeiträge ist die Wirtschaftskraft eines Landes. Es handelt sich damit für die WHO um eine stabile Einnahmequelle, die in den letzten Jahren gegenüber den freiwilligen Beiträgen allerdings an Gewicht verloren hat.

Bei den freiwilligen Beiträgen, die von Mitgliedstaaten, öffentlichen oder privaten Institutionen und Stiftungen stammen können, wird nach dem Freiheitsgrad unterschieden, den die WHO bei der Verwendung hat.

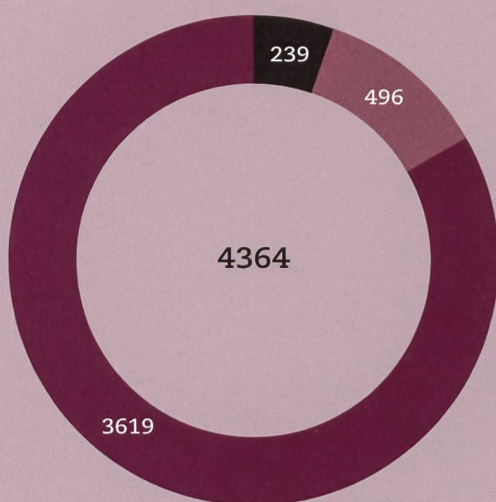
Die **Kernbeiträge**, gerade mal **4 Prozent** aller freiwilligen Beiträge, können flexibel eingesetzt werden. In der Zweijahresperiode 2020/21 war dabei Grossbritannien mit 135 Millionen Dollar mit Abstand der grösste Geldgeber. Auf die zweite Form, die **Zuwendungen für Themen- und Strategiefonds** mit lockerer Zweckbindung, entfallen rund **8 Prozent** der freiwilligen Beiträge. Hier waren es 2020/21 Deutschland, die EU und Norwegen, die mehr als die Hälfte der insgesamt 510 Millionen beisteuerten.

Den Löwenanteil bei den freiwilligen Beiträgen machen mit **88 Prozent spezifische Zuwendungen** aus. Bei ihnen besteht eine enge Zweckbindung zum entsprechenden Programm bzw. zum Einsatzort, und auch

Die Mitgliederbeiträge decken nicht die Hälfte der Personalkosten

Einnahmen 2022

In Millionen US-Dollar

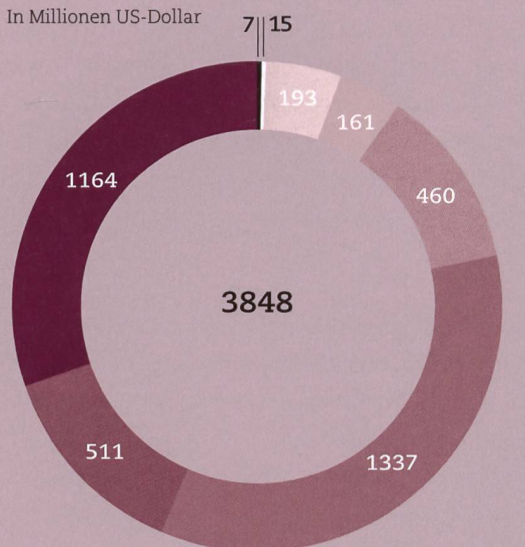


- Freiwillige Beiträge
- Pflichtbeiträge der Mitglieder
- Nicht Programmbudget/sonstige Einnahmen

Quelle: WHO Financial Statements 2022

Ausgaben 2022

In Millionen US-Dollar



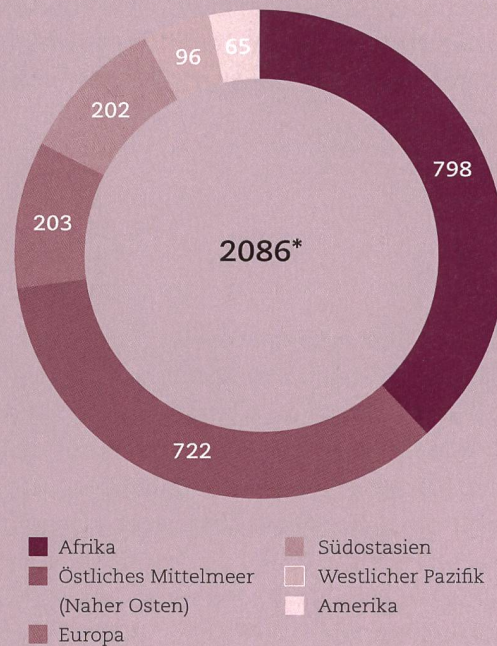
- Personalkosten
- Medizinisches Zubehör und Material
- Vertragliche Dienstleistungen
- Übertragungen und Zuschüsse
- Reisen
- Allgemeine Betriebskosten
- Ausrüstung, Fahrzeuge und Mobiliar
- Abschreibung und Amortisation

Quelle: WHO Financial Statements 2022

der Zeitrahmen ist fix. In dieser Kategorie kommen private Institutionen ins Spiel. So ist es zu erklären, dass die Bill & Melinda Gates Foundation und die Impfallianz Gavi im Finanzbericht 2022 unter den Top-5-Donatoren freiwilliger Beiträge figurieren (die Daten in den Grafiken beziehen sich alle auf dieses Geschäftsjahr). Die Top 10 stemmen fast drei Viertel der freiwilligen Beiträge überhaupt. Zu beachten sind die zahlreichen Verflechtungen: Beispielsweise sind die WHO und die Gates-Stiftung auch Kernmitglieder der Gavi, die als Schweizer Stiftung organisiert ist und sich als öffentlich-private Partnerschaft definiert. ◀

Afrika und der Nahe Osten sind die Hauptempfänger

Ausgaben der WHO-Länderbüros* in Millionen US-Dollar 2022
(im Rahmen der Programme)

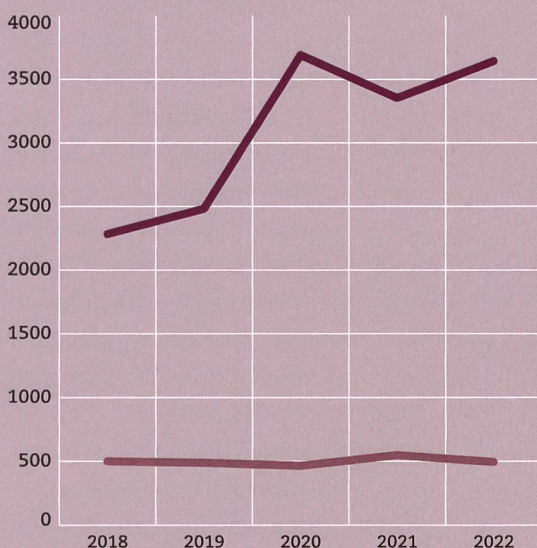


* Ausgaben der Länderbüros insgesamt 2086, nicht abgebildet:
Ausgaben des Hauptsitzes und Global (1518) und der Regionalbüros (618)

Quelle: WHO Financial Statements 2022

Starkes Wachstum der freiwilligen Beiträge

In Millionen US-Dollar

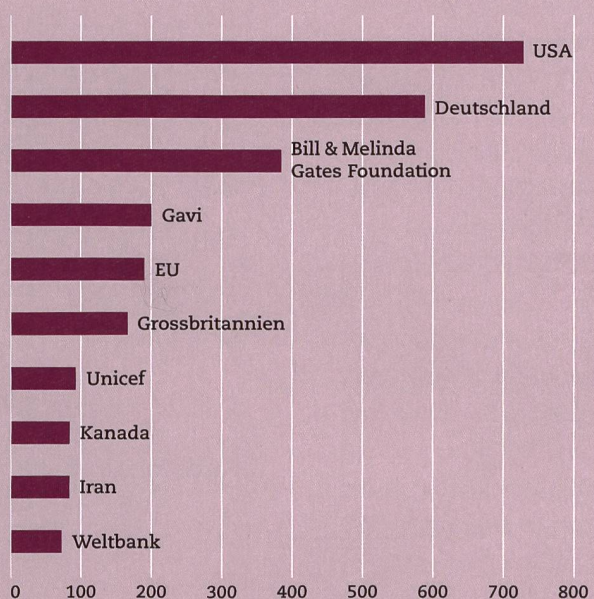


Freiwillige Beiträge
Pflichtbeiträge der Mitglieder

Quelle: WHO Financial Statements 2022

Eine diverse Gruppe von Top-Donatoren

In Millionen US-Dollar



Die 10 wichtigsten Zahler von freiwilligen Beiträgen 2022

Quelle: WHO Financial Statements 2022